

Herzlich Willkommen zum *UstADialog*

am 20.02.2020 in Aalen



Überblick

1. ***UstADialoge*** – Die Veranstaltungsreihe
2. **Angebote zur Unterstützung im Alltag (UstA)**
 - Rechtliche Grundlagen, Zielgruppen und Angebotsformen
3. **Die Fachstelle Unterstützungsangebote**
 - Kompakt, Hintergrund, Team und Aufgaben
4. **Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerk**
5. **Erfahrungen aus der Beratung**

1. *UstADialoge*

- **Anlass:** Veranstaltungsformat für die Träger aller UstA nach § 6 Abs. 1 UstA-VO und Anerkennungsstellen sowie Information über die VwV-Ambulante Hilfen
- **Anliegen:** Information, Austausch, Anregung und Vernetzung
- Je eine Veranstaltung pro Regierungsbezirk
- **Bunte Zielgruppe:** Träger aller UstA, unabhängig vom Grund der Pflegebedürftigkeit; Anerkennungsbehörden; Koordinierende; Interessierte
- Vorstellung ausgewählter **Praxisbeispiele**

2. UstA – Rechtliche Grundlagen

- Pflegestärkungsgesetze (Bundesgesetzgebung)
 - §45a SGB XI Angebote zur Unterstützung im Alltag (UstA)
 - §45b SGB XI Entlastungsbetrag (125 €/Monat) für Nutzende **anerkannter** UstA
- Unterstützungsangebote-Verordnung des Landes BW
 - §6 (1) Angebote mit ehrenamtlich/bürgerschaftlich Engagierten
 - §6 (2) Serviceangebote für haushaltsnahe Dienstleistungen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
- **Neu:** Verwaltungsvorschrift zur Förderung der ambulanten Hilfen vom 17.12.2019

2. UstA – Zielgruppen

Angebote zur Unterstützung im Alltag für *alle* Pflegebedürftigen

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- kognitiv und psychisch erkrankte/behinderte Menschen
- somatisch erkrankte/behinderte Menschen



2. UstA – Angebotsformen

- Betreuungs- und Entlastungsangebote in der Häuslichkeit, insbes. von *Nachbarschaftshilfen* und *Vereinen*
- Einzelbetreuung für Menschen mit Behinderung
- Freizeiten für Menschen mit Behinderung
 - Kinder, Erwachsene, Senioren
- Gruppenangebote für verschiedene Zielgruppen (oft inklusiver Charakter)
- Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz
- Häusliche Betreuungsdienste für Menschen mit Demenz

3. Fachstelle UstA – kompakt

- Anlaufstelle für **alle** UstA
- Info und Beratung zum Aufbau von UstA
- Bearbeitung von Förderanträge bei ausschließlich kommunaler Förderung
 - Koordinierungsausschuss nach § 5 UstA-VO
- **Trägerschaft:** Alzheimer Gesellschaft BW
- Gefördert durch das MSI und die Pflegeversicherung

Die Fachstelle Unterstützungsangebote wird gefördert vom Land Baden-Württemberg und der sozialen und privaten Pflegeversicherung. Sie ist angegliedert an die



Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.
Selbsthilfe Demenz

3. Fachstelle UstA – Hintergrund

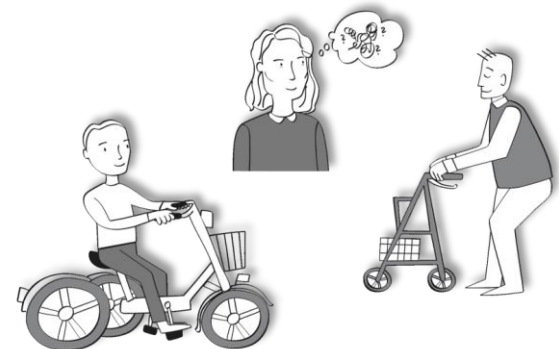
- **Langjährige Arbeit der AGBW:** Aufbau und Begleitung von Betreuungsgruppen und Häusliche Betreuungsdienste für Menschen mit Demenz
- Reform der Pflegeversicherung in 2017
- **Bedarf:** Pendant zu einem Beratungsangebot für andere Zielgruppen
- **Anfrage MSI:** AGBW als Trägerin einer Fachstelle
- Dreijähriges **Modellprojekt** für den Bereich „Angebote für Menschen ohne Demenz“

3. Fachstelle UstA – Team

Sabine Hipp Leitung Fachstelle UstA
Schwerpunkt Demenz
sabine.hipp@alzheimer-bw.de

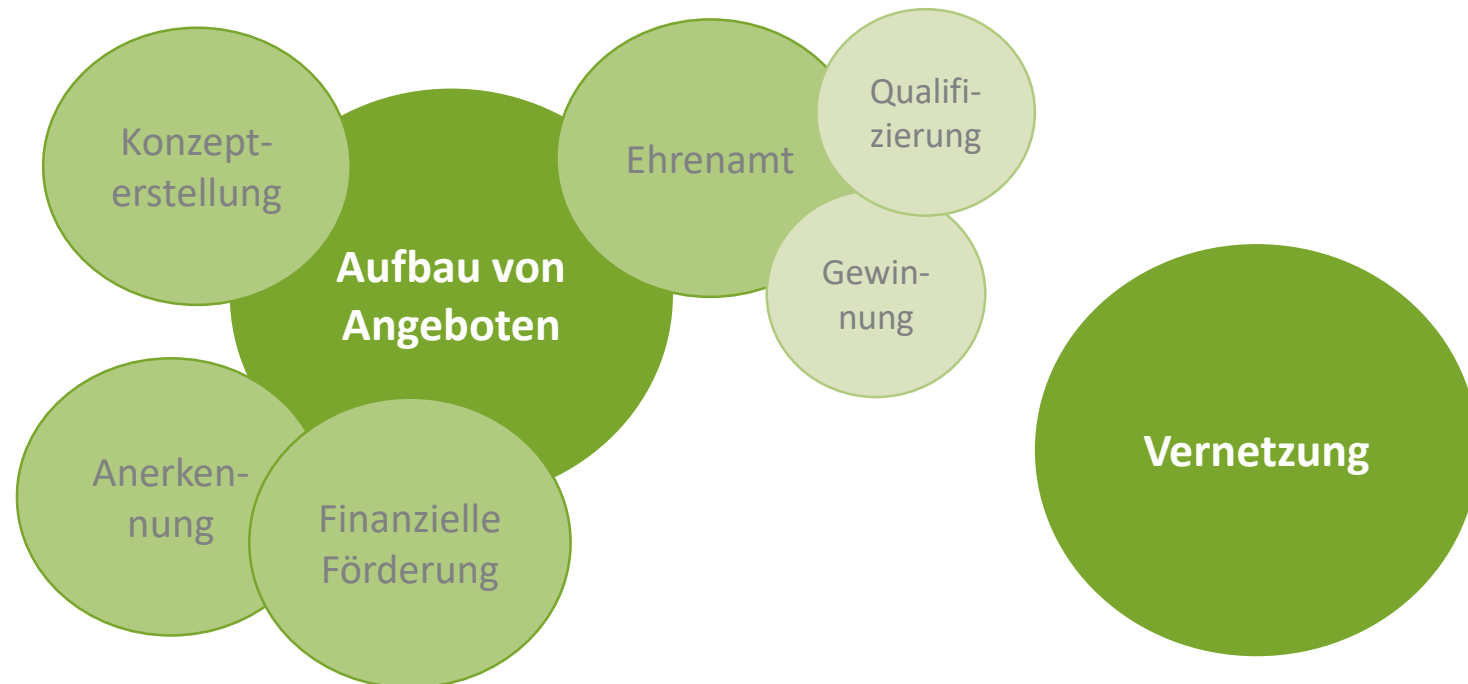
Miriam Dignal *Pflegebedürftige allgemein*
miriam.dignal@usta-bw.de

Susanne Gittus *Schwerpunkt Demenz*
susanne.gittus@alzheimer-bw.de



3. Fachstelle UstA – Aufgaben

... Information und Beratung zu



4. Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerk

- Newsletter
- Internetseite der Fachstelle Unterstützungsangebote
- *UstADialoge*
- Austausch und Kontakt zu den Landesverbänden
- Referate/Unterstützung bei Austauschtreffen von Trägern von Unterstützungsangeboten



5. Erfahrungen aus der Beratung

- insgesamt gut 470 Beratungen in 2019
 - 63 % mit bereits erfolgten Kontakten
- Bedarf an Unterstützung und Beratung insbesondere beim Anerkennungsverfahren und zur finanziellen Förderung
- in der Regel Anfragen von Fachkräften und Mitarbeitenden von Trägern bzw. Verbänden
- gegenseitiger Austausch mit den Anerkennungsbehörden
- Beratungen betrafen
 - 21 % UstA im Bereich FED
 - 47 % UstA gemischt
 - 32 % UstA mit Schwerpunkt Demenz

5. Erfahrungen aus der Beratung

- weitere Erfahrungen aus der Beratungen:
 - häufig Fragen zu Maßnahmen der Qualitätssicherung
→ 30 Stunden Schulung Anreiz und Herausforderung zugleich
 - große Anzahl an UstA für Menschen mit Behinderung aufgrund der gut ausgebauten Struktur
 - viele Angebote richten sich an gemischte Zielgruppen
 - Ehrenamtsgewinnung – auch aufgrund eines „Generationenwechsels“ – vielfach Thema
 - Pauschale Aufwandsentschädigungen und Vorgehen der BGW führen zu Irritationen und Unsicherheiten
 - die notwendigen Fahrdienste und das Personenbeförderungsgesetz sind ständige Themen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Und nun werfen wir einen Blick in die Praxis: Unterstützung und Entlastung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen

Betreuungscafé Lichtblick

Stefanie Raible und Andrea Voitl-Echsler | DRK KV Aalen

Familientlastender Dienst

Beate Ullman | Stiftung Haus Lindenhof | Ellwangen

